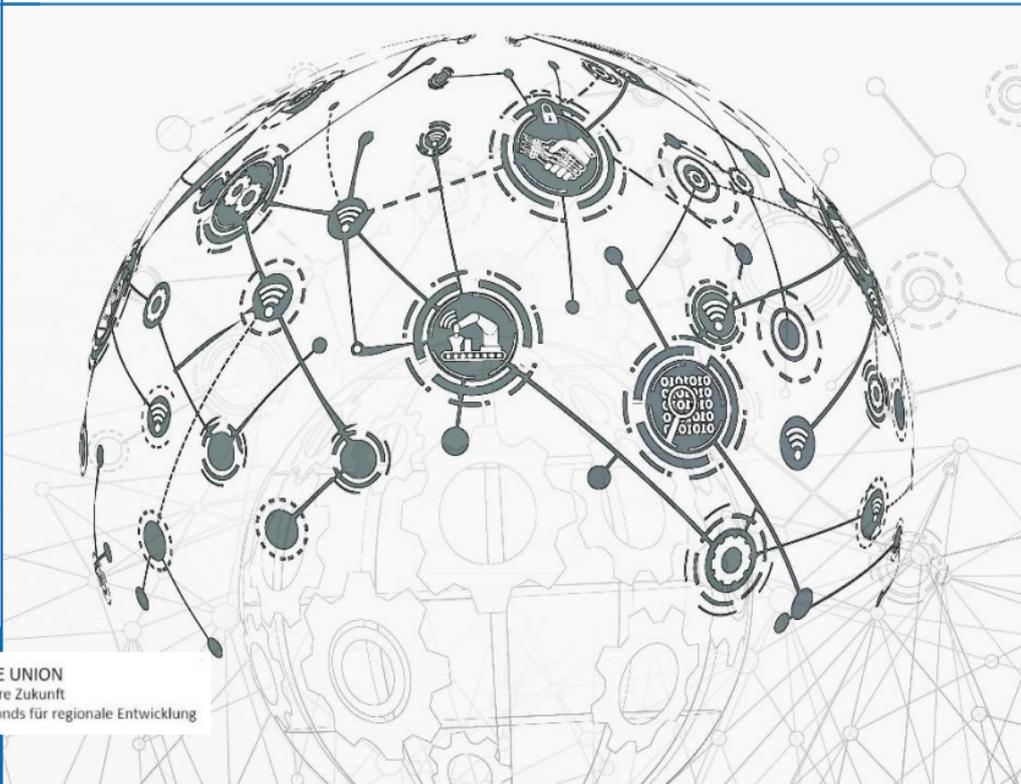
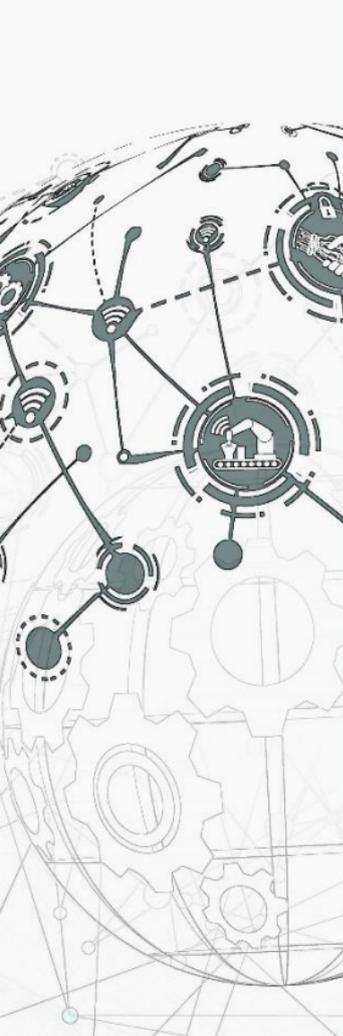


**Kompetenzen
bündeln**

**Kritische Masse
erreichen**

**Gemeinsam
entwickeln**





Hintergrund

Der Trend zur Digitalisierung, wie z.B. am Begriff Industrie 4.0 erahnbar, verlangt eine große Anzahl und Vielfalt an Sensoren sowie adäquate Datenverarbeitung. Hierbei sind der Digitalisierung und damit der Kosten- oder Qualitätsoptimierung enge Grenzen durch den hohen Aufwand bei der Installation oder dem nachträglichen Einbau von Sensoren gesetzt. Zu nennen sind beispielsweise der fehlende Bauraum und die hohen Kosten für zusätzliche Kabelverlegung. Dementsprechend verlangen Kunden von Sensorherstellern zunehmend „drahtlose Sensoren“ oder gar weitergehende Lösungen bis hin zu Dienstleistungen, welche nur durch Cloud-Lösungen oder Data Analytics realisierbar sind.

Wir vom Kooperationsnetzwerk „**Drahtlose Sensornetzwerke - IoT**“ unterstützen Sie beim Aufbau und Austausch der Kenntnisse, welche zur Energieversorgung sowie Einbindung von Sensoren über innovative Funk- als auch weitere Übertragungslösungen ins Internet notwendig sind. Damit rückt auch der Aufbau von neuen Dienstleistungen, wie predictive maintenance in greifbare Nähe.

In Workshops sowie stimulierenden Vorträgen durch externe Experten konnten bisher mehrere **Anwendungsfelder** mit den Mitgliedsunternehmen des Kooperationsnetzwerkes identifiziert werden:

- Baustellenlogistik
- Intelligente Lagerlogistik
- Intralogistik-Handwerkerbetriebe
- Indoor Tracking für die Smart Factory
- Asset Tracking
- Instandhaltung & Instandsetzung



Asset Tracking

Auf weitläufigen Firmen- und Werksgeländen oder in Industrieparks können Fahrzeuge und Maschinen unauffindbar erscheinen. Werden diese dann nach längerer Standzeit ad hoc für die Nutzung in der Produktion benötigt oder soll ein bestimmtes Fahrzeug unter vielen nahezu baugleichen zeitnah ausgeliefert werden, dann birgt Tracking einen entscheidenden Zeitvorteil.



Indoor Tracking für die Smart Factory

Kleine Sender ermöglichen es mittels mobilen Devices, wie Tablets und Smartphones oder auch stationären Empfängern in Echtzeit Objekte für die Montage wie auch Werkzeuge zu lokalisieren. Der Suchaufwand wird minimiert und der Leerlauf gesenkt, was zu einem höheren Durchlauf führt.



Instandhaltung & Instandsetzung

Beim Thema Wartung & Reparatur sind oft eine Fülle an Prozessen vorzunehmen und mehrere Stationen zu durchlaufen, von der ersten Sichtprüfung bis zur abschließenden Reinigung. Mobile Geräte und Ersatzteile sind hierbei schnell aus dem Blick, wenn auf ein Tracking verzichtet wird.



Baustellenlogistik

Großbaustellen erstrecken sich über weite Areale und zig Etagen mit unzähligen Gewerken und beteiligten Unternehmen. Hier ist nicht nur das Tracking von Objekten, wie Baumaterial oder Baumaschinen ein entscheidendes Thema, sondern auch das Erfassen weiterer Faktoren, um so Bauverzögerungen oder Baumängeln vorzubeugen.



Intelligente Lagerlogistik

Früher gab es den Lageristen und ein Register zum Auffinden der eingelagerten Waren und Materialien. Heute gibt es Chaotische-Lagersysteme und eine Vielzahl von Betriebsmitteln, wie Stapler und Werkzeuge sowie einen hoch effizienten und daher dynamischen Material- bzw. Warenfluss. Enterprise-Resource-Planning (ERP), d.h. Geschäftsressourcenplanung und Produktionsvorbereitung, bedarf hierbei der Integration von Smart Tracking, um die Flüsse nicht zu stören und zu ermöglichen.





Einladung zum Kooperationsnetzwerk

Wir laden Sie ein, sich regelmäßig

- mit Anwendern/Kunden aus „neuen Anwendungsfeldern“ oder
- gemeinsam mit Experten aus Industrie und Wissenschaft zu treffen, um branchenspezifisch über innovative Neuentwicklungen und Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Da die verschiedenen Ausführungsformen über jede Branche hinweg auch in anderen oder neuen Anwendungsfeldern eingesetzt werden können, soll das Netzwerk gezielt branchenübergreifend agieren, um damit Brücken bauen zu können. Anwender können voneinander lernen und aus Erfahrungen anderer Einsatzfelder profitieren.

Gemeinsam und interdisziplinär werden neue Ideen diskutiert mit dem Ziel, neues Equipment spezifisch und optimiert zu entwickeln, welches dann in verschiedenen Branchen und Anwendungen eingesetzt werden kann.

Ihre Rolle im Kooperationsnetzwerk

Im Netzwerk bringen wir Sie mit Branchenexperten und anderen KMU aus der Wirtschaft zusammen, um Kompetenzen auszutauschen oder zu bündeln und um schneller oder mit größerer Leistungsfähigkeit Kundenprojekte gemeinsam angehen zu können – etwa im Rahmen von gemeinsamen Marketing-Plattformen oder Einkaufs- sowie FuE-Kooperationen.

Im Rahmen der Netzwerkaktivitäten werden innovative Umsetzungsideen erörtert und Sie erhalten Unterstützung bei der praktischen Projektentwicklung, insbesondere bei der Vermittlung von Entwicklungspartnern, Anwendern und potenziellen Kunden.

Das Netzwerkmanagement wird gemeinsam mit den Netzwerkpartnern den Prozess der inhaltlichen Konkretisierung von Kooperations- und Projektideen steuern und die Bewertung der innovativen, technologischen Lösungsideen gemeinsam mit den wissenschaftlichen Partnern vornehmen.

Was wir für Sie als Mitglied leisten

Outbound:

- Suche nach neuen Anwendungsfeldern (Kunden)
- Aufbereitung neuer Kundengruppen (durch vorbereitende Projekte)
- Zusammenarbeit und Austausch mit Branchenexperten (Anwendungsfeldern)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Herausbildung einer eigenen Netzwerkidentität und zur Vorbereitung von Marketing-Plattformen (beispielsweise „Dual“, einer HIFI-Marke der 70er Jahre)

Inbound:

- Moderation der Abstimmungsprozesse zwischen Netzwerkpartnern, inklusive der Durchführung von Netzwerk- und Arbeitsgruppenmeetings
- Gemeinsamer Aufbau von Software- oder Hardwaresystemen
- (Weiter-)Entwicklung innovativer Produkt- und Verfahrensideen

Unterstützende Dienstleistungen:

- Fördermittel-Monitoring und -Akquise sowie -Management
- Recherchen zum Stand der Technik
- Sekundäre und primäre Marktanalysen
- SWOT-Analysen bei Netzwerkpartnern
- Akquisition und vertragliche Einbindung erforderlicher Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Konzeption für FuE-Arbeiten im Netzwerk

Warum Sie mitwirken sollten

Wir bieten jedem neuen Mitglied die Durchführung eines gesonderten Workshops zu individuellen Wunschthemen im ersten Jahr der Mitgliedschaft. Dies dient dem Aufbau erster Kontakte innerhalb und außerhalb unseres Kooperationsnetzwerkes und Innovationsökosystems. Darüber hinaus bietet das Kooperationsnetzwerk als Alleinstellungsmerkmal allen Mitgliedern den rabattierten Zugriff auf zahlreiche Innovationsleistungen (Kundenbefragungen, Marktanalysen, Fördermittelakquise etc.) von TransMIT.

Die Mitwirkung in einem Kooperationsnetzwerk ist für Unternehmen sinnvoll, wenn ein grundsätzliches oder konkretes Interesse an kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten besteht oder Sie mit Partnern neue Anwendungen, Branchen und Regionen für Ihr Unternehmen erschließen möchten.



Ihre Ansprechpartner

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für einen ersten telefonischen oder persönlichen Austausch steht Ihnen gerne unser Kooperationsmanagement-Team zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von **Drahtlose Sensornetzwerke - IoT**



Dr. Peter **STUMPF**
peter.stumpf@transmit.de
06 41 / 9 43 64-0



Niklas **GÜNTHER**
niklas.guenther@transmit.de
06 41 / 9 43 64-53



Susanne **OETTINGER**
susanne.oettinger@transmit.de
06 41 / 9 43 64-40



Internet of Things
Kooperationsnetzwerk



Gesellschaft für
Technologietransfer mbH

Drahtlose Sensornetzwerke - IoT
c/o TransMIT GmbH
Geschäftsbereich „Kooperationsnetzwerke und neue Märkte“
Kerkrader Straße 3, 35394 Gießen
kooperationen@transmit.de
06 41 / 9 43 64-0
www.iot-transmit.de

